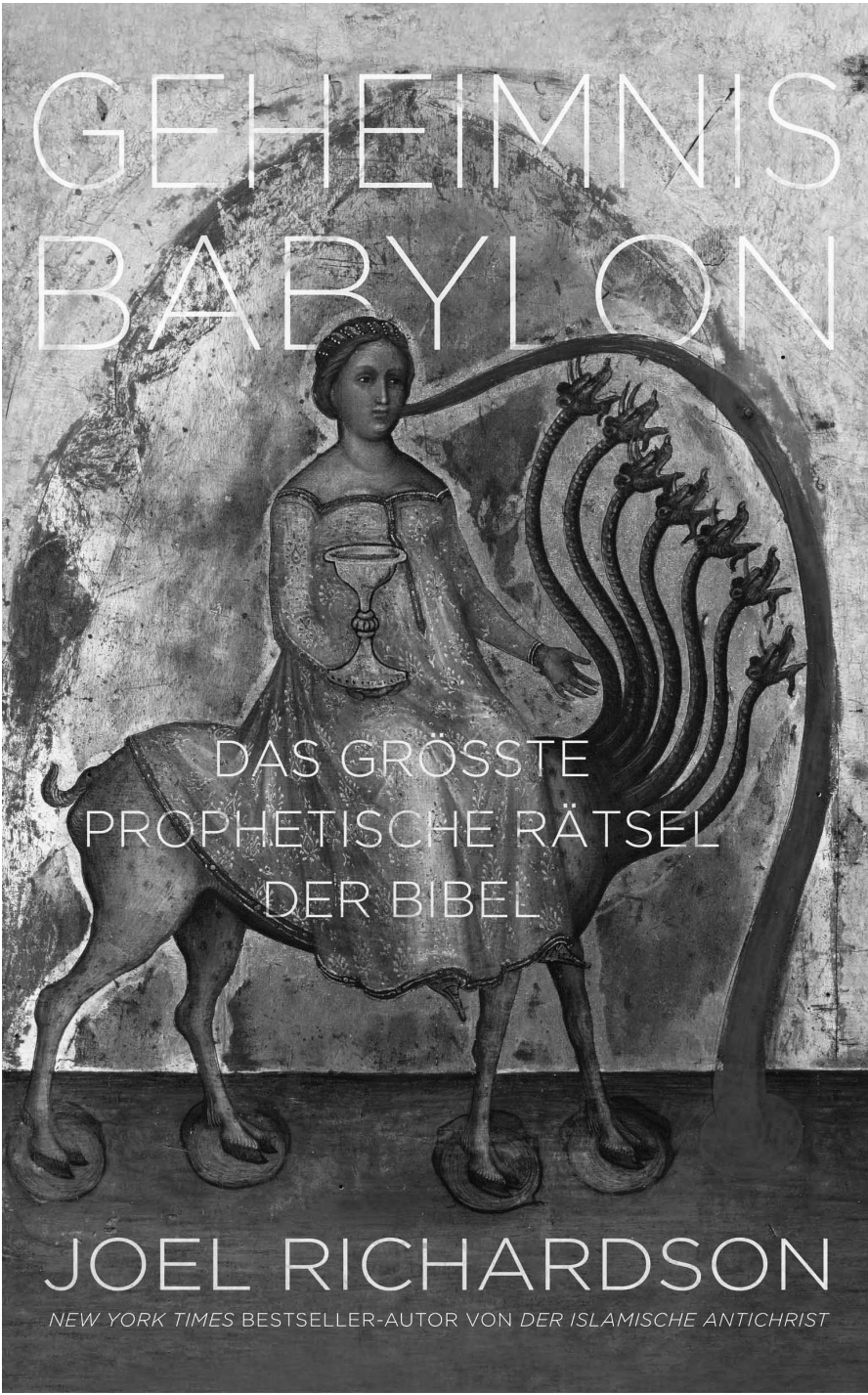


# GEHEIMNIS BABYLON

A black and white reproduction of a classical painting. The central figure is a woman with a serene expression, wearing a long, patterned dress. She holds a chalice in her right hand. To her right, a large, multi-headed dragon with several heads and long, curved necks is depicted. The woman's left hand is extended towards the dragon. The background is a textured, mottled grey. The overall style is reminiscent of a religious or allegorical painting from the Renaissance or Baroque period.

DAS GRÖSSTE  
PROPHETISCHE RÄTSEL  
DER BIBEL

JOEL RICHARDSON

*NEW YORK TIMES* BESTSELLER-AUTOR VON *DER ISLAMISCHE ANTICHRIST*

# Inhalt

Einführung	11
------------	----

## **Teil I – Das größte Geheimnis in der Prophetie der Bibel**

1. Das Geheimnis im Laufe der Kirchengeschichte	17
2. Die große Stadt	27
3. Babel oder Babylon?	35
4. Der Nimrod-Mythos	47
5. Die Hislop-Theorie: „Rom ist Babylon!“	61
6. Die Mutter aller Huren	81
7. Die Frau und das Tier	89
8. Das islamische Weltreich	101
9. Die Stadt Satans	123
10. Königin im Luxus	133
11. Zusammenfassung: Das haben wir gelernt	143

## **Teil II – Auswertung**

12. Rom	151
13. Jerusalem	161
14. Die Illuminaten und die Neue Weltordnung	179
15. New York und die USA	187
16. Das historische Babel: Hilla im Irak	197

## **Teil III – Das Babylon der Endzeit**

17. Mekka / Saudi-Arabien	223
18. Die große Stadt der Heiden	233

19. Könige der Prasserei	251
20. Verführer der Völker	257
21. Bestecher von Königen	265
22. Berauscht vom Blut der Heiligen	277
23. Die Hure in der Wüste	287
24. Die verhasste Hure im Nahen Osten	295
25. Zusammenfassung und Fazit	303
Nachwort	309
Anmerkungen und Quellen	319

# Empfehlungen

Wieder einmal rüttelt Joel Richardson an den Grundfesten aller, die sich für die Prophetie der Bibel interessieren – dabei dachten wir doch, wir wüssten Bescheid über das „Geheimnis Babylon“! Dieses sehr eigenständige Buch gibt zu denken. Und es kann das Geheimnis lüften, über dem wir seit Jahrtausenden gebrütet haben.

Tom Horn, Autor und Geschäftsführer von Skywatch TV

Richardsons neues Buch ist hervorragend recherchiert, es steht fest auf dem Boden der Schrift, und es ist gut geschrieben. Offensichtlich ist es bald aus mit dem „Geheimnis Babylon, der Großen, der Mutter der Huren“! Dieses Buch ist Pflichtlektüre für jeden, der die Prophetie der Bibel liebt und sich für die Endzeit interessiert.

Marvin J. Rosenthal, Leiter „Zion's Hope“

Wieder einmal verbindet Bestseller-Autor Joel Richardson weltpolitische und prophetische Punkte miteinander – und das Ergebnis ist eine unanfechtbare, überzeugende und hilfreiche Darlegung zu einer der rätselhaftesten Prophetien der Bibel. Wer wie damals die Söhne Issaschar „die Zeiten verstehen“ will, dem kann ich Joels neuestes Werk wärmstens empfehlen.

Chris Mitchell, Leiter Naher Osten, Christian Broadcasting Network (CBN)

Joel Richardson legt uns ein wichtiges und sehr systematisches Werk vor – er zeigt, wer oder was hinter diesem „Geheimnis Babylon“ steckt. Wer dieses Buch gelesen hat, sieht vieles anders als vorher.

Pastor Mark Biltz

*Den unzähligen Christen in aller Welt, die um Jesu willen  
alles verloren haben. Habt Geduld – nicht mehr lange,  
und Gott wird euch Recht schaffen.*

# Einführung

Nur wenige Stellen in der Bibel sind so spektakulär und rätselhaft zugleich wie Offenbarung 17–18; in diesen beiden Kapiteln finden wir die längste Prophetie des Neuen Testaments. Ihr Thema ist „die große Stadt“ (Offenbarung 17,18); sie wird in Bildern beschrieben und als äußerst groteske Frau dargestellt – Königin, Prostituierte und kaltblütige Mörderin in Einem. Sie thront hoch in den Lüften, prahlend schwenkt sie einen goldenen Becher. Außen glänzt er, aber er ist gefüllt mit einer schrecklichen Mischung aus dem vergossenen Blut der heiligen Märtyrer Gottes und der ekligen „Unreinheit ihrer Unzucht“ (17,4). Sie selber hat aus diesem Becher getrunken, und noch mehr: Sie hat auch „die Könige der Erde“ und ganze Nationen verführt, daraus zu trinken (17,2). Diese Frau ist voller Arroganz, Rebellion und Selbstgefälligkeit. Es gleicht dem Ring im Rüssel einer Sau in den Sprüchen Salomos: Sie verkleidet sich als Königin, aber tatsächlich ist sie eine vulgäre Hure und ziemlich primitiv. Sie ist gewandet wie Könige, „in Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen“ (17,4). Sie umgibt und verwöhnt sich mit Extravaganz im Übermaß; doch damit nicht genug: Sie hat die Könige der Erde verführt – sie haben „mit ihr gehurt und gepirast“ (18,9 LUT).

Zu diesen grellen und abscheulichen Bildern kommt noch, dass die Frau auf einem bizarren und gruseligen Untier reitet, einem Ungeheuer mit sieben Köpfen und zehn Hörnern. Die Frau und dieses „Tier“, Ross und Reiter, beide scharlachrot, sind wahrlich eine Ausgeburt der Hölle.

Über ihr schwebt Gottes Gericht, es kann jeden Augenblick losbrechen. Vom Himmel ertönt die Stimme eines Engels, posaunend wie ein Donner, und warnt die Erdenbewohner:

„Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht“ (18,4-5).

Wer sich mit diesen beiden Kapiteln befasst, kann dem Apostel Johannes nachfühlen, wenn er schreibt: „Ich wunderte mich sehr, als ich sie sah“ (17,6). Dann ändert sich plötzlich alles: Das Ungeheuer, auf dem die Hure sitzt, attackiert sie, es verschlingt ihren Körper, und was von ihr noch übrig ist, das wird mit Feuer verbrannt. Die Engel im Himmel jubeln und verkünden ihren Tod als einen enormen Sieg Gottes und seines Volkes (18,2): „Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große!“ Die Erdenbewohner sehen mit Entsetzen, wie der Rauch von ihr aufsteigt – und wie weit man ihn sehen kann! In aller Welt trauern reiche Geschäftsleute, Händler, Seefahrer und Herrscher vereint um sie und natürlich beklagen sie den Verlust, den ihr Tod nach sich zieht.

Auch der Titel, den Gott selbst dieser Frau gibt, lässt die Ausleger rätseln: „Geheimnis, Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde“ (17,5). Statt „Hure“ könnte man auch „Prostituierte“ sagen; die Menge-Bibel nennt sie „die große Buhlerin“ (17,1).

Für wen oder was steht diese Frau? Ist sie in unserer Welt aktiv, hier und jetzt? Mehrfach heißt es, sie sei eine Stadt; aber für welche Stadt steht sie? Ist dies feststellbar? Könnte die richtige Interpretation der beiden Kapitel uns helfen, unsere Welt besser zu verstehen und das Richtige zu tun? Hat diese Frau etwas mit dem Vormarsch des radikalen Islams zu tun? Sagt diese Stelle etwas über die Zukunft der USA aus? Mit diesen und ähnlichen Fragen ringen Bibelleser und Ausleger seit Jahrhunderten.

Den Versuch, herauszufinden, wer diese „Babylon, die Große“ ist, halten viele Pastoren und Bibellehrer leider für eine bloße Liebhaberei von Mächtgern-Theologen und Endzeit-Spinnern. Sicher trifft ihre Einschätzung mitunter zu, und doch ist diese Frage keine Haarspalterei. Wir können doch nicht erwarten, die

Zuspitzung von Gottes Heilsplan richtig zu verstehen, wenn wir ganz am Schluss der Bibel zwei Kapitel einfach ignorieren! Wenn Bibelausleger, die sonst ihr Handwerk gewissenhaft betreiben, um ein bestimmtes Thema einen Bogen machen, überlassen sie dieses Feld damit anderen, die es dann verantwortungslos und leichtfertig auslegen.

Gewiss haben schon viele fragwürdige Bibellehrer behauptet, sie hätten die Antwort in der Tasche; aber das ist keine Rechtfertigung dafür, diese Kapitel zu ignorieren. Im Gegenteil! Wir können es uns nicht leisten, diesen Teil der Heiligen Schrift links liegen zu lassen. Wenn wir diese Prophetie angemessen auslegen, wenn wir uns durchbeißen und die vielen Fragen beantworten, die der Text aufwirft, hat das sehr wohl Auswirkungen darauf, wie wir die Welt sehen und wie wir unser Leben führen; auch diese Konsequenzen werden wir hier besprechen.

Dieses Buch hat drei Teile. Der erste Teil verschafft einen Überblick über Offenbarung 17–18, nicht versweise, sondern nach Themen gegliedert; systematisch zeichne ich die verschiedenen Beschreibungen der großen Hure nach und wäge mehrere Standpunkte gegeneinander ab. Im zweiten Teil des Buches untersuche ich die bekannteren dieser Deutungen, beleuchte ihre Schwächen und Stärken. In Teil drei schließlich stelle ich eingehend meinen Vorschlag zur Lösung dieses großen Geheimnisses dar. Wem egal ist, was ich *nicht* für die Hure Babylon halte, der kann den zweiten Teil einfach überspringen.

Dieses Buch befasst sich ernsthaft mit einem Standpunkt, der bisher kaum beachtet wurde; ich hoffe von Herzen, dass es einen wertvollen Beitrag zu dieser Diskussion leistet.

Ich wollte die Studie einfach und verständlich halten und hoffe, dass es mir gelungen ist. Möge dieses Werk helfen – das ist mein Gebet –, dass mehr Licht auf eine Prophetie fällt, die immer wichtiger wird, je näher das Ende der Zeiten kommt und mit ihm die Wiederkunft unseres herrlichen Königs, des Messias Jesus.